

# NOW 18 – Aktuelles Kulturschaffen aus der Region

Das Nidwaldner Museum zeigt in der diesjährigen Auswahl- ausstellung 18 Künstlerinnen und Künstler aus Ob- und Nidwalden.

**N**ow – das englische «jetzt» beschreibt in einem Wort Aktualität und Gegenwartigkeit. NOW steht darüber hinaus für das Zusammengehen der Kantone Nid- und Obwalden, die in gemeinsamen Ausstellungen das künstlerische Schaffen der Region präsentieren. Alle drei Jahre findet diese aktuelle Gegenwartigkeit im Unterwaldner Preis für bildende Kunst ihren Höhepunkt.

Seit über 20 Jahren führen die Kantone Obwalden und Nidwalden gemeinsame Kunstausstellungen in einem dreijährigen Turnus durch. Gestartet wird der Turnus mit der Ausschreibung zur Eingabe. Die

Unterwaldner Kunstschaaffenden sind eingeladen, Werke für die im darauffolgenden Jahr stattfindende Überblicksschau einzu- reichen. 58 Künstlerinnen und Künstler sind diesem Ruf letztes Jahr gefolgt und haben an der NOW 17 in Giswil ihre Werke gezeigt. Eine fünfköpfige Fachjury, be- rufen von den Kulturkommissionen der beiden Kantone, wählte daraus 18 Kunst- schaffende aus, die ab dem 10. November ihre Werke im Winkelriedhaus in Stans präsentierten.

Die jurierte Auswahl ausstellung NOW 18 liefert eine Vielfalt an Werken, die das aktu- elle Kunstschaaffen der Region abwech- slungsreich abbildet. In der Malerei reicht diese Vielfalt von einer Aquarellserie zwi- schen den Orten zu überbordenden fantasti- schen Motivwelten, führt auf die Spuren von Pigmenten bis hin zu surreal tanzenden Wesen, deren Tanz den Kampf um Leben und Tod thematisiert. Die ausgewählten Film- und Videoarbeiten greifen den Prozess des Sehens auf. Landschaften werden mittels 3D-Technik verdichtet, Gefühlszustände in

zwölf Posen choreografiert und die optische Wahrnehmung der Betrachter herausgefor- dert. Als erweiterter Ausstellungsraum darf der Innenhof gesehen werden. Mehrere raumgreifende Installationen bespielen den freien Raum zwischen Winkelriedhaus und Pavillon. Ein Turm aus Eisenschrott wächst in die Höhe und wirkt dabei wie eine mah- nende Stele. Auf der Rückseite des Pavillons findet eine seit 2016 gewachsene vierteilige Holzinstallation ihren Abschluss.

Die ausgewählten Künstlerinnen und Künst- ler präsentieren ein breites Spektrum themati- scher Fragestellungen, das sich in ihrer je- weiligen künstlerischen Praxis widerspiegelt. Von aktuellen politischen Bezügen zu histo- rischen Referenzen und ortsspezifischen Be- gebenheiten zeigt die Auswahl ausstellung NOW 18 das vielseitige Spektrum des Unter- waldner Kunstschaaffens.

Der mit 20 000 Franken dotierte Unterwald- ner Preis für bildende Kunst ist anlässlich der Vernissage an Olivia Abächerli vergeben worden.

*Barbara Ruf*

## AUSSTELLUNG IN STANS

### Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus Stans

*NOW 18 – Aktuelles Kunstschaaffen*

*aus der Region*

*10. November 2018 bis 27. Januar 2019*

Mit: Olivia Abächerli, Renata Bünter, Mar- kus Bürgi, Christian Frehner, Heini Gut, Stephanie Hess, Adrian Hossli, Moritz Hossli, Christian Kathriner, Paul Lussi, Ro- chus Lussi, Charlie Lutz, Jörg Niederber- ger, Corinne Odermatt, Fredy Odermatt, Jesco Tscholitsch, Brigitta Würsch, Anna- Sabina Zürer

Jury: Lena Friedli, Jurypräsidentin NOW 18/Kuratorin Kunstplattform akku, Em- menbrücke; Marie-Cathérine Lienert, bil- dende Künstlerin und Dozentin für Räum- liche Inszenierung an der Zürcher Hoch- schule der Künste; Raphael Egli, frei- schaffender Künstler; Regula Büttiker Zengaffinen, Vertreterin der Kulturkom- mission Obwalden, und Barbara Ruf, Kuratorin NOW 18/Vertreterin der Kultur- kommission Nidwalden



Ausstellungssituation im Winkelriedhaus Stans. Bild: Christian Hartmann